

Dr. MORITZ NECKER

Wien, 14. Jänner 1891

Ihre werthe Frau!

Ist die Frau nicht wahrste Tafel weiblich, daß Sie  
 doch meine Typographin so gut sind, an mich zu denken. Sind  
 die Arbeiten nicht Grillparzer bin ich in allen meinen Können  
 gestört werden mit ich werde nicht morgen wieder aufpassen.  
 Sobald ich mir kann werde ich Augenblicke vornehmen mit  
 ich setze wohl, Ihre Wunsch, Mitte März den Vortrag im  
 Missionsgesellschaften Club zu halten, erfüllen zu können.  
 Können Sie ihn mir auf diese Zeit an, ich werde bestrebt  
 sein, Sie nicht im Miß zu lassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

M

ganz ergebener

M. Necker





